

Info-Service

Info Nr. 08/10 vom 16.08.2010

Pressedienst

Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 4820716
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom
DSM herausgegeben und
erscheint unregelmäßig
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist
kostenfrei; wir bitten
jedoch um Übersendung
eines Belegexemplares.*

Chiletag – Abenteuer Salpeter

Veranstaltung für die ganze Familie am 22. August 2010 im Deutschen Schifffahrtsmuseum

Lange wurde in Europa das „Weiße Gold“ aus Chile als Düngemittel eingesetzt. Heute haben künstliche Dünger den natürlichen abgelöst.

Zwischen 1830 und 1930 war die Blütezeit des Salpeters, der in der Atacamawüste (Chile) abgebaut und nach Europa transportiert wurde. Für die wachsende Bevölkerung Europas war dieses „weiße Gold“ ein wichtiges natürliches Düngemittel, während es für Chile die Möglichkeit bot, seine Ökonomie und Industrie zu entwickeln.

Produktion und Handel von Salpeter (Nitrat) stellten ein Abenteuer dar, an dem Unternehmer, Wissenschaftler, Techniker, Politiker, tausende von Arbeitern und ihre Familien beteiligt waren. Heute zeugen Häfen und Geisterstädte in der trockensten Wüste der Welt (Weltkulturerbe der UNESCO) von diesem enormen transozeanischen Unternehmen.

Schifffahrt und Bergbau gehören zu den frühesten und traditionellen Tätigkeiten der Menschheit.

Der gemeinsame Kampf gegen die Naturgewalten ist für beide Bereiche so charakteristisch, dass er zu ähnlichen Arbeitsweisen und vergleichbaren kulturellen Ausprägungen führte.

Die enge Verbindung zwischen Schifffahrt und Bergbau war für das Deutsche Schifffahrtsmuseum und das Deutsche Bergbau-Museum der Grund, ein gemeinsames Projekt mit dem Titel „Com.Pakt“ ins Leben zu rufen. Dieses widmet sich pilothaft der Gewinnung von Salpeter in Chile und dessen Transport nach Europa als Beispiel für die Verknüpfung der beiden Bereiche Schifffahrt und Bergbau.

Wir möchten Ihnen ein Stück unserer Projektarbeit vorstellen und Sie mit in die Vergangenheit nehmen. Wandern Sie auf den Spuren der Vergangenheit durch unsere virtuelle „Oficina“ und beladen Sie ein Schiff mit Salpetersäcken.

Erleben Sie das Leben und Arbeiten in einer Salpeteroficina und gehen Sie danach mit dem Frachtsegelschiff PASSAT auf die Reise.

Die Vorführung „Chemie und Salpeter“ lässt es knallen und mit dem Dokumentarfilm „Weißes Gold. Das Salz der Wüste“ reisen Sie in die Salpeterpampa, um die alten Produktionsstätten zu besuchen und den Berichten der Paminos zu lauschen.

Auch die Kleinen und Kleinsten nehmen wir mit auf unsere Reise über den Atlantik. Wir spinnen Seemannsgarn und knüpfen Seemannsknoten. Mit Hilfe des Flaggenalphabetes gilt es einen Begriff zum Thema herauszufinden um anschließend die Alpacas aus den chilenischen Anden zu bewundern!

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung durch Prof. Dr. Lars U. Scholl |
| 10:30 Uhr | Leben und Arbeiten in einer Salpeter Oficina ein Vortrag von Bárbara Torres, M.A. (mit Jörg Engster / die Informationsgesellschaft mbH) |
| 11:30 Uhr | Leben und Arbeiten an Bord eines Frachtseglers ein Vortrag von W.R. Ohlhoff und Kpt. U. Hansen, Verein „Rettet die PASSAT“ e.V. |
| 13:00 Uhr | Kulinarisches aus Chile |
| 13:30 Uhr | Chemie und Salpeter. Eine explosive Vorführung der Lerngemeinschaft mit Kindern, Dortmund Hafen |
| 14:30 Uhr | Weißes Gold. Das Salz der Wüste ein Dokumentarfilm von Robert Krieg und Monika Nolte |
| 15:00 Uhr | Seemann Kumpel Eisenbahner. Sozialversicherung 1880 bis 1930 eine Führung durch die Sonderausstellung des DSM durch Prof. Dr. Lars U. Scholl |

Wichtiger Hinweis: Am Chiletag gelten die regulären Eintrittspreise des Deutschen Schifffahrtsmuseum!

Achtung, Redaktionen!

Zum Chiletag – Abenteuer Salpeter,

**am Sonntag, dem 22. August 2010, von 10.00 bis 15.00 Uhr
im Deutschen Schifffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.

Pressefoto:

[Bild 1](#): Salpeter-Muelle in Chile (Foto: Prof. Dr. Rainer Slotta)